

Inhalt

Zu Ziel und Gebrauch dieses Buches.	11
1 Glaube und Kultus der christlichen Kirche(n)	13
1.1 Das Glaubensbekenntnis (Credo).....	14
1.1.1 Der zweite Artikel: Jesus Christus	15
1.1.2 Der erste Artikel: Gott der Vater.....	18
1.1.3 Der dritte Artikel: Gott der Heilige Geist. Das Dogma als Bekenntnis	20
1.2 Der Katechismus: Vermittlung des Glaubens und der Normen des Zusammenlebens	23
1.2.1 Inhalt, Didaktik und Nutzung des Katechismus'	23
1.2.2 Die Eltern ehren: Katechismus und Gesellschaftsordnung	27
1.2.3 Die Christliche Haustafel	29
1.3 Das Vaterunser.....	31
1.4 Die Zehn Gebote (der Dekalog)	35
1.4.1 Das Erste Gebot	36
1.4.2 Das Zweite Gebot	37
1.4.3 Das Dritte Gebot.....	37
1.4.4 Dekalog, Bundesgedanke und Gottesvolk.....	40
1.4.5 Zur Bedeutung des Dekalogs.....	41
1.5 Die ersten drei Sakramente: Taufe, Firmung, Herrenmahl.....	42
1.5.1 Sakramente.....	42
1.5.2 Die Taufe	43
1.5.3 Die Firmung	46
1.5.4 Das Herrenmahl (Eucharistie, Kommunion, Abendmahl)	46
1.5.5 Die Wirkung der Glaubensspaltung auf das Verständnis des Herrenmahls	49
1.6 Kirchenraum und Kirchenbau	52
1.6.1 Das Kirchengebäude: Ort der Gottesbegegnung und Symbol für den Weg des Menschen zu Gott	52
1.6.2 Die Epochen des Kirchenbaus – eine Skizze	54
1.6.3 Die Folgen der Konfessionsspaltung im Kirchenraum	61
1.7 Gottesdienst und Liturgie	64
1.7.1 Die gemeinsame Liturgie und Liturgiesprache des lateinischen Westens	64
1.7.2 Die Gliederung des christlichen Gottesdienstes.....	66

2	Die Bibel – das Buch und die Bücher	71
2.1	Der Aufbau der Bibel	71
2.1.1	Das Alte Testament	72
2.1.2	Das Neue Testament	75
2.1.3	Die Sprachen der Bibel und Bibelübersetzungen	76
2.1.4	Zur praktischen Arbeit mit der Bibel	78
2.2	Bibelrezeption – eine Annäherung	81
2.2.1	Voraussetzungen	81
2.2.2	Literarische Bearbeitungen der Bibel	82
2.2.3	Bilderbibeln: Die Biblia pauperum	83
2.2.4	Geistliche Spiele	86
2.2.5	Die bekanntesten biblischen Personen und Geschichten – ein Versuch	86
2.2.6	Ein neues Israel – das biblische Bildprogramm des Rathauses von Amsterdam	90
2.3	Bibelauslegung	93
2.4	Frömmigkeitsliteratur	95
2.4.1	Lektüre für den Alltag der Christen	96
2.4.2	Zur quantitativen Bedeutung der Frömmigkeitsliteratur	96
2.4.3	Wichtige Gattungen und Werke	98
2.4.4	Frömmigkeitsliteratur, Mentalität und Individualisierung	102
3	Predigt	105
3.1	Anrede Gottes – zum Selbstverständnis christlicher Predigt	105
3.2	Die Predigt des Mittelalters	106
3.3	Die Predigt der frühen Neuzeit	108
3.4	Die Kontroversepredigt des konfessionellen Zeitalters	110
3.5	Lachen in der Predigt	112
3.6	Predigt und Gottesdienst als gesellschaftliches Ereignis	113
3.7	Das Verhalten während der Predigt: Ein Mentalitätswandel	114
3.8	Predigt und Politik	116
3.8.1	„Mein Knecht David“ – Legitimation und Begrenzung von Herrschaft in der Krönungspredigt	116
3.8.2	„Die beste Verfassung auf Erden“ – Predigt und das Bild der Gesellschaft	117
3.8.3	„Ihr habt das Gesetz nicht bewahrt“ – Kritik am Stadtrat	118
3.8.4	„Lasset euch warnen!“ – Sittenkritik der Hofgeistlichen	119
3.8.5	„Brandstifter der Rebellion“ – Predigt am Vorabend des englischen Bürgerkriegs	121
3.8.6	Predigt gegen die Euthanasie	122
3.8.7	Zur politischen Bedeutung der Predigt	122

4	Kirche als Institution: Geistlichkeit, Organisation und Recht	125
4.1	Klerus und Laien	125
4.2	Bischof und Bistum	127
4.3	Die Bischofswahl im Schnittpunkt von Religion und Politik	130
4.4	Pfarrer und Pfarrei – das Niederkirchenwesen	134
4.5	Wie wird man Pfarrer? Vorbildung, Weihe, Präsentation und Versorgung	136
4.5.1	Weihe und Vorbildung der Geistlichen	136
4.5.2	Wer bestimmt den Pfarrer? Die Schlüsselrolle des Patronatsherrn	137
4.5.3	Wovon lebt der Pfarrer? Die Pfarrpfründe	141
4.5.4	Residenzpflicht, Pfründenhäufung und noch einmal: Wie wird man Pfarrer?	143
4.6	Zur Finanzierung der Bischöfe und Pfarrer nach 1789	144
4.7	Der Bischof und seine Pfarrer: Diözesansynoden und Visitationen	146
4.8	Papsttum und Kurie	148
4.8.1	Entstehung und Selbstverständnis des Papsttums	148
4.8.2	Das patrimonium Petri: Der Papst als italienischer Territorialherr	150
4.8.3	Papstwahl und Papsttum unter dem Einfluß der Politik	151
4.8.4	Das Papsttum als politische Kraft	152
4.8.5	Der päpstliche Hof: Die Kurie	155
4.8.6	Die Kurie als spätmittelalterlicher Pfründenmarkt	156
4.8.7	Rom!	159
4.9	Konzilien	160
4.10	Kanonisches Recht und kirchliche Gerichtsbarkeit	164
4.11	Kirche als Vorbild von Staatlichkeit	169
5	Geistliche Gemeinschaften: Orden, Stifte, Klöster	171
5.1	Die Entstehung des christlichen Mönchtums	171
5.2	Das Benediktinische Mönchtum	173
5.2.1	Geregelter Tagesablauf: Ora ...	173
5.2.2	... et labora! Aufgaben und Ämter im Kloster	174
5.2.3	Wie wird man Mönch?	175
5.2.4	Verweltlichung und Klosterreformen	176
5.3	Die Stiftsgeistlichkeit	178
5.4	Die Bettelorden	178
5.5	Orden und Klöster in der Neuzeit	181
5.6	Ordensähnliche Gemeinschaften	183
5.7	Askese und Weltveränderung	184

6	Kirche(n), Konfessionen, Frömmigkeitsbewegungen: Das westliche Christentum zwischen Einheit und Spaltung..	187
6.1	Kirchenspaltung und Ketzerei im Mittelalter	188
6.1.1	Dauerhafte Spaltung: Lateinische Kirche und Ostkirche	188
6.1.2	Vorübergehende Spaltung: Das Große Abendländische Schisma	189
6.1.3	Die Ketzerbewegungen und die Inquisition des Mittelalters ...	190
6.2	Die Glaubensspaltung und die frühneuzeitlichen Konfessionskirchen..	194
6.2.1	Luthers Reformation	195
6.2.2	Die großen evangelischen Konfessionen	198
6.2.3	Die Erneuerung der „alten“ Kirche: Das Konzil von Trient (Tridentinum)	199
6.2.4	Katholizismus – Luthertum – Calvinismus: die wichtigsten Unterschiede und Streitpunkte	200
6.2.5	Die Anglikanische Kirche und die puritanische Frömmigkeits- bewegung	204
6.2.6	Der „linke Flügel“ der Reformation: Täufer und Dissenter....	206
6.2.7	Die kontinentalen Brüder der Puritaner: Jansenisten und Pietisten	209
6.3	Zur Deutung der konfessionellen Unterschiede und Gemeinsamkeiten	213
6.3.1	Die These Max Webers	213
6.3.2	Das Konfessionalisierungsmodell	214
6.4	Vervielfachung der Kirchen und Bemühungen um die Einheit der Christen im 19./20. Jahrhundert	215
6.4.1	Religionsfreiheit und die Entstehung neuer christlicher Kirchen im 19./20. Jahrhundert	216
6.4.2	Einigungstendenzen	219
6.5	Dynamik	220
7	Frömmigkeit und Gesellschaft	223
7.1	Heilige – eine Voraussetzung	223
7.2	Das Kirchenjahr: Zeiten und Feste	226
7.3	Das Verschwinden der christlichen Feiertage in der Neuzeit	232
7.4	Christlicher Lebenslauf	237
7.4.1	Taufe, Patenschaft, Namensgebung	237
7.4.2	Erster Kommunionempfang, Konfirmation und Erwachsenwerden	243
7.4.3	Eheschließung	244
7.4.4	Tod als Übergang	246
7.4.5	Laienbruderschaften	253

7.5	Sünde, Beichte, Vergebung, Buße.	254
7.5.1	Sünden und Erbsünde (Ursünde)	254
7.5.2	Wiedergutmachung: Das Sakrament der Buße im Mittelalter . .	255
7.5.3	Die Sieben Todsünden	257
7.5.4	Ablaß	259
7.5.5	Der Einschnitt der Reformation	261
7.5.6	Beichte, Buße und Kirchenzucht in den frühneuzeitlichen Konfessionen	261
7.5.7	„Gottes straff und zorn“ – Sünde und Buße der Gemeinschaft. .	264
7.5.8	Schluß	265
7.6	Wallfahrten und Prozessionen	266
7.6.1	Unterwegs zum Heiligen – Wallfahrten.	266
7.6.2	Unterwegs mit dem Heiligen – Prozessionen.	271
7.7	Formen der Nächstenliebe	274
7.7.1	Grundlagen der Caritas	274
7.7.2	Mittelalterliche Armenversorgung: Kloster und Hospital.	275
7.7.3	Die veränderte Sicht der Armut in der frühen Neuzeit.	278
7.7.4	Bewegungen der Nächstenliebe im Zeitalter der Industrialisierung	279
8	Kirche und Politik	283
8.1	Voraussetzungen: Aussagen des Neuen Testaments zu Herrschaft und Gesellschaft	283
8.2	Zwei Gewalten: Das Verhältnis von Kirche und weltlicher Herrschaftsordnung nach Konstantin	285
8.3	Das Bild der Gesellschaft: Christliche Ständelehren	286
8.4	Gehorsam und Widerstand.	287
8.4.1	Princeps christianus – das Leitbild des christlichen Herrschers.	287
8.4.2	Die Pflichten christlicher Untertanen.	289
8.4.3	Tyrannen und der Umgang mit ihnen nach Thomas von Aquin.	289
8.4.4	„Gott mehr gehorchen als den Menschen“: Widerstand in Konfessionskonflikten	291
8.5	Kulturkämpfe – der Streit um die Religion im „modernen“ Staat. . .	293
8.6	Letzte Dinge.	295
8.6.1	Das heilsgeschichtliche Weltbild	295
8.6.2	Antichrist und Tausendjähriges Reich: Politik im Horizont des Weltendes.	297
9	Literaturhinweise	301

Verzeichnis der Abkürzungen	307
Abbildungsnachweis	307
Register	309
Danksagung	324